

Durch Monate und Jahre

Brigitte Lehmann

Durch Monate und Jahre

Gedichte

Band 1

Engelsdorfer Verlag

Leipzig

2015

Bibliografische Information durch die
Deutsche Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte
bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de>
abrufbar.

ISBN 978-3-95744-774-6

Copyright (2015) Engelsdorfer Verlag Leipzig
Alle Rechte bei der Autorin

Gestaltung/Satz: Chemnitzer Biografiewerkstatt

Hergestellt in Leipzig, Germany (EU)
www.engelsdorfer-verlag.de

16,00 Euro (D)

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

**Wer hat den Weg durch's wilde Meer gefunden?
Der nie mit Todesstürmen stritt?
Es ist ein Herz mit seinen Wunden mehr wert,
als eins, das niemals litt.**

Christoph August Tiedge

**Gewidmet meinem ehemaligen, frühverstorbenen Lehrer
Prof. Dr. Heinz Krüger.**

Sag mir wo die Blumen sind

Sag mir wo die Blumen sind
Wo sind sie geblieben
Sag mir wo die Blumen sind
Was ist gescheh'n
Sag mir wo die Blumen sind
Mädchen pflückten sie geschwind
Wann wird man je verstehn
Wann wird man je verstehn

Sag mir wo die Mädchen sind
Wo sind sie geblieben
Sag mir wo die Mädchen sind
Was ist gescheh'n
Sag mir wo die Mädchen sind
Männer nahmen sie geschwind
Wann wird man je verstehn
Wann wird man je verstehn

Sag mir wo die Männer sind
Wo sind sie geblieben
Sag mir wo die Männer sind
Was ist gescheh'n
Sag mir wo die Männer sind
Zogen fort der Krieg beginnt
Wann wird man je verstehn
Wann wird man je verstehn

Sag wo die Soldaten sind
Wo sind sie geblieben
Sag wo die Soldaten sind
Was ist geschehen

Sag wo die Soldaten sind
Über Gräbern weht der Wind
Wann wird man je verstehn
Wann wird man je verstehn

Sag mir wo die Gräber sind
Wo sind sie geblieben
Sag mir wo die Gräber sind
Was ist gescheh'n
Sag mir wo die Gräber sind
Blumen blüh'n im Sommerwind
Wann wird man je verstehn
Wann wird man je verstehn

Sag mir wo die Blumen sind
Wo sind sie geblieben
Sag mir wo die Blumen sind
Was ist gescheh'n
Sag mir wo die Blumen sind
Mädchen pflückten sie geschwind
Wann wird man je verstehn
Wann wird man je verstehn
Wann wird man je verstehn
Ach wird man je verstehn

WHERE HAVE ALL THE FLOWERS GONE

(Sag mir wo die Blumen sind)

Text/Musik: Pete Seeger, dt. Text: Max Colpet

© Sanga Music Inc

Rechte für Deutschland, Österreich, Schweiz, Griechenland, Türkei und
Osteuropa ESSEX MUSIKVERTRIEB GMBH; HAMBURG

Januar



Bachmatte im Schwarzwald (Nordrach)

Foto: Uwe Lehmann

Das alte und das neue Jahr 2011

Silvester sitzt mit uns am Tisch
und läßt die Korken knallen.
Er macht ein heiteres Gesicht
und freut sich mit uns allen,

daß er das alte Jahr geschafft.
Es brachte viele Sorgen,
es brachte Krankheit und viel Not
und mancher mußte borgen.

Man hatte größeren Verlust,
gar vieles ging verloren,
was man sich vorher ausgedacht
und sich dereinst geschworen.

Es starben Menschen ohne Zahl
durch Fluten und durch Beben.
Es herrschten Seuchen, Hungersnot.
Es war ein schlimmes Leben.

Und Stürme brausten übers Land,
zur Ölpest war's gekommen,
Vulkane spuckten Asche aus,
die uns die Sicht genommen.

Doch sieht man auch mit stolzem Blick
die neu geschaffnen Werke,
und manche Freuden wurden wahr
dank großer Kraft und Stärke.

„Adieu“, - so spät, ist Mitternacht, -
Silvester geht von hinnen.
Er gibt dem Neujahr seine Hand.
Was wird nun der beginnen?

Nun dieser ist ein junger Mann,
plant manches zu verändern,
will helfen, dass es besser wird
in allen Erdenländern.

Will reisen in die Welt hinaus,
will forschen und entdecken,
will neue Hoffnung, neuen Mut
in allen Menschen wecken.

Will werben für ein schönes Sein,
will Krankheiten besiegen,
will schaffen mit geschickter Hand
und keinem Kampf erliegen.

Nun hoffen wir für's neue Jahr
es möge auch gelingen.
Soll allen Erdenbürgern hier
Erleichterungen bringen.